

Berufliche Tätigkeitsfelder, die mit dem Studiengang China Language and Economy M.A. eröffnet werden

Chinas immer engere wirtschaftliche und kulturelle Verflechtung mit der Welt und das zunehmende politische Gewicht des Landes eröffnen für Absolventen chinawissenschaftlicher Studiengänge sehr unterschiedliche Einsatzfelder. Ein Berufsbild für Sinologen im engeren Sinne gibt es nicht, aber es können klassische Tätigkeitsgebiete benannt werden:

- Unternehmen in China, häufig solche mit deutscher Investitionsbeteiligung
- Unternehmen in Deutschland mit China- oder Asienkontakten
- Chinesische Unternehmen mit Niederlassungen im Ausland
- Wirtschaftsförderorganisationen und Verbände im In- und Ausland, Consulting
- Einrichtungen und Institute des Kulturaustauschs
- Medien und Journalismus
- Wissenschaft und Politikberatung

Arbeitsplätze finden Sinologen und Sinologinnen zudem in Forschung und Lehre an Hochschulen sowie in Forschungsinstituten, in Nachrichtenagenturen, Verlagen, in Bibliotheken und Archiven oder auch in Übersetzungsbüros und bei Dolmetscherdiensten. Weitere Beschäftigungsmöglichkeiten bieten sich in Reisebüros, in der Erwachsenenbildung, bei internationalen Organisationen, wie z.B. der UNESCO, bei Kulturinstitutionen und in der öffentlichen Verwaltung.

Weitere Informationen erhalten Sie auf der Internetseite [BERUFENET](#) der Bundesagentur für Arbeit.

M. A. China Language and Economy (vormals Chinese and Economics) (120 ECTS)¹

Absolventen dieses Studienganges haben ihr Bachelorstudium in Wirtschaftswissenschaften mit einem Masterstudium in englischer Sprache ergänzt, das sie intensiv mit den Besonderheiten der chinesischen Wirtschaftsentwicklung und -politik vertraut gemacht hat und in dem sie solide Grundlagen der chinesischen Alltagssprache und Grundkenntnisse der ökonomischen Fachsprache erworben haben. Sie haben gelernt, ökonomische Theorien auf den chinesischen Kontext anzuwenden, und Erfahrung in eigenständiger und kooperativer Projektarbeit gewonnen. Mit dieser Qualifikation sind sie bestens vorbereitet für eine qualifizierte Beschäftigung in Unternehmen, die im chinesischen Markt agieren oder mit chinesischen Firmen kooperieren. Insbesondere hat sie das Studium qualifiziert, ihre ökonomischen Kenntnisse auch in einem nicht notwendig dem typischen Lehrbuch entsprechenden Kontext anzuwenden und sich mit einer nicht dem klassischen Modell der Marktwirtschaft entsprechenden und kulturell anders geprägten Wirtschaftsordnung auseinanderzusetzen. Diese Erfahrung qualifiziert die Studierenden hervorragend für eine Tätigkeit in international agierenden Unternehmen, egal ob diese einen besonderen Chinabezug hat oder nicht.

Aufgrund der erworbenen Sprachkenntnisse und der sehr guten ökonomischen Ausbildung sind einige Absolventen auch sehr gut qualifiziert für eine weitere wissenschaftliche Beschäftigung.

¹ § 2 Abs. 2 FSB 12.03.2014